



öffentlich

Betreff:

Aufhebung des Beschlusses zur Rückführung der Attika-Figuren

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 08.11.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 07.12.2016 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss "Rückführung der Attikafiguren" vom 06. 11. 2013 (Drucksache 13/SVV/0490) wird aufgehoben.

Der Oberbürgermeister wird von dem von der Stadtverordnetenversammlung erteilten Auftrag entbunden.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Möglichkeiten der Stadt und des Oberbürgermeisters auf eine Rückführung der Attika-Figuren von der Humboldt-Universität auf das in der Stadtschlossfassadengestalt neu errichtete Landtagsgebäude in Potsdam Einfluss zu nehmen, sind ohnehin nur gering gewesen und auch aus denkmalpflegerischer Sicht aus rechtlichen Gründen nicht zu bewirken.

Deshalb ist der Beschluss von 2013 unter irrealen Voraussetzungen gefasst worden.

Nach der klaren Positionierung des Leihgebers Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Verantwortlichen des Leihnehmers Humboldt-Universität zu Berlin sowie der Denkmalpflege Berlin sollte der Oberbürgermeister von der ihm übertragenen Verantwortung entbunden werden.